

**Tagungsort:**

Evangelisches Bildungszentrum  
Würzburger Str. 13  
63619 Bad Orb

Tel.: 06052-915 70  
Fax: 06052- 91 57 33

Website: [www.ebz-bad-orb.de](http://www.ebz-bad-orb.de)  
E-Mail: [badorb@ekkw.de](mailto:badorb@ekkw.de)

**Anreise****Mit dem Auto:**

Von Frankfurt auf der A 66 durch das Kinzigtal bis zur Abfahrt Bad Orb. Von Kassel auf der A7 Abfahrt Fulda-Süd auf die B40 Richtung Frankfurt, ab Neuhoof auf der A 66 bis zur Abfahrt Bad Orb. **Vorsicht: Blitzer am Ortseingang!** (Tempo 40)

**Mit der Bahn:**

Von Frankfurt oder Fulda (ICE-Bahnhöfe) bis Bahnhof Wächtersbach (RE). Umsteigen in den Bus direkt vor dem Bahnhof, 10 Min. Fahrzeit bis Bad Orb (Haltestelle Bahnhof) Von da ca. 5 Min. Fußweg.

**Referentin:**

Monika Altenbeck

**Organisation:**

Cora Müller

**Kontaktfrau:**

(Anmeldung, Infos zur AG & Tagung usw.)

Cora Müller-Heinrich  
Overbeckstr. 23-25  
50823 Köln

Tel. 0221 – 1684 9820 (AB!)  
E-Mail: [cora.mueller@web.de](mailto:cora.mueller@web.de)

[www.agfeminismusundkirchen.de](http://www.agfeminismusundkirchen.de)

**Anmeldung:**

Name:

---

Straße:

---

PLZ Ort:

---

Tel:

---

E-Mail:

---

Einzelzimmer:  ja  nein

Ich möchte vegetarisch essen:  ja  nein

**Kosten:**

Wir bieten gestaffelte Preise an und bitten um realistische Selbsteinschätzung.

Für Unterkunft im Doppelzimmer, Verpflegung und Tagungsgebühren zahlen:

Normal verdienende Frauen: 125,00 Euro

Gut verdienende Frauen: 140,00 Euro

Geringverdienende /  
Studentinnen / Erwerbslose 90,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag 25, 00 Euro

Die schriftliche Anmeldung (per Mail oder Post) gilt mit der Überweisung des Beitrags auf folgendes Konto:

AG Feminismus und Kirchen e.V.  
Kto-Nr.: 40 94 174  
Sparda-Bank West  
BLZ: 370 605 90

**Anmeldeschluss: 21.01.2013**

## Vergeben und vergessen? – Feministisch-theologische Auseinandersetzung mit Vergebung

**Offene  
Frühjahrstagung der  
AG Feminismus und Kirchen  
22. bis 24. Februar 2013  
Evangelisches Bildungszentrum  
Bad Orb**

„Vergebung ist, so hat es die Philosophin Hannah Arendt formuliert, Entbindung. Der Neuanfang, den die Vergebung schenkt, kommt dem Wunder der Geburt gleich – mitten im Leben.“  
Magdalene L. Frettlöh

Angesichts von kriegerischen Auseinandersetzungen, Ausbeutung von Völkern, Genoziden, Folter, (sexualisierter) Gewalt und Missbrauch – auch in den Kirchen – erscheint es einerseits als nötiges andererseits als fast unmögliches Unterfangen, sich der umfangreichen Thematik der Vergebung zu nähern. Der Komplexität der Thematik ist es geschuldet, möglichst viele Facetten zu betrachten und feministisch-theologisch auszuloten.

Deshalb werden Vergeben und Verzeihen sowohl persönlich als auch psychologisch, philosophisch, politisch, theologisch und biblisch betrachtet. Zumeist hat jede Frau Erfahrungen mit entweder selbst erfahrener oder anderen geschenkter oder versagter Vergebung. Manchmal gibt es Erfolge oder Niederlagen zu verzeichnen, prozesshafte Anfänge zu feiern, Abgebrochenes oder zur Seite Gelegtes zu würdigen. Alle Erfahrungen machen als je eigene Vergebungsgeschichte Sinn. Denn Vergebung kann weder verordnet noch erzwungen werden. Vergebung ist ein freies Geschenk und geschieht meistens nach einem Prozess langer Auseinandersetzung.

Welcher theologische Diskurs zur Vergebung wurde und wird geführt? Welche Konsequenzen hat dies für ein Gottesbild und

eine kirchliche Vergebungspraxis? Wir werden uns feministisch-theologisch mit verschiedenen Blickwinkeln und Facetten auseinandersetzen. Hierzu gehört u.a. der theologische Ansatz von Magdalene L. Frettlöh, die sich bezugnehmend auf Hannah Arendt mit Vergebung beschäftigt hat; Des Weiteren werden wir die biblische Josefsgeschichte als Modell einer gelungenen Vergebung kritisch betrachten.

## Programm

### Freitag, 22. Februar 2013

bis 18:00 Anreise  
18:00 Abendessen  
19:00 Kennenlernen,  
Wiedersehen:  
Persönlich-politische  
Runde

### Samstag, 23. Februar 2013

8:30 Frühstück  
9:15 Über die Fähigkeit und

Gabe der Vergebung –  
Annäherung an ein schwieriges  
Thema

10:00 Feministisch-theologische  
Auseinandersetzung mit  
Vergebung  
12:15 Mittagessen  
14:00 Kaffee  
15:00 Ein Modell der Vergebung – die  
Josefsgeschichte  
17:15 Auswertung, weiterführende  
Gedanken und Fragen  
18:00 Abendessen  
19:00 Märchenhaftes zur Vergebung,  
Musik und Beisammensein

### Sonntag, 24. Februar 2013

8:30 Frühstück  
9:15 Mitfrauenversammlung der AG  
Feminismus und Kirchen  
12:15 Mittagessen  
ab 13:00 Abreise